

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

die Statistikdienststelle der Stadt Münster hat die Daten der Haushalte zum 31.12.2017 veröffentlicht. Auf der Internetseite „[Zahlen, Daten, Fakten für Münster](#)“ finden Sie unter der Rubrik **SMS – Statistik für Münsters Stadtteile** die aktualisierten Veröffentlichungen:

- [Haushalte in den Stadtbezirken](#)
- [Haushalte in den Stadtteilen](#)
- [Bevölkerungsindikatoren – Haushalte – in den Stadtbezirken](#)
- [Bevölkerungsindikatoren – Haushalte – in den Stadtteilen](#)

Außerdem stehen Open Data-Pakete unter der jeweiligen Veröffentlichung auf der [Internetseite](#) zur Verfügung, um die Ergebnisse in eigene Anwendungen einzubinden.

Dazu gibt es eine [Pressenotiz](#) mit folgendem Inhalt:

Die meisten Münsteraner leben nicht allein

Durchschnittlich 1,8 Personen pro Haushalt / Zahl der Haushalte leicht gestiegen / Ausführliche Informationen im Stadtportal

Interessante Zahlen, Daten und Fakten zu den Haushaltstrukturen in der Stadt und in den Stadtteilen haben die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung nun bis 2017 veröffentlicht. Dass mehr als die Hälfte der Haushalte 2017 in Münster Single-Haushalte waren, ist für eine Ausbildungs- und Hochschulstadt nicht verwunderlich. Dabei sollte aber nicht übersehen werden, dass mehr als jeder zehnte Ein-Personen-Haushalt ein Seniorenhaushalt war (ab 75 Jahre). In Handorf war es sogar jeder vierte, in Wolbeck, Amelsbüren, Sprakel und Hiltrup-Ost war es mehr als jeder fünfte Ein-Personen-Haushalt.

Die meisten Münsteranerinnen und Münsteraner leben allerdings nicht allein. Mehr als 70 Prozent der Bevölkerung in den 168 800 Haushalten leben mit mindestens einer weiteren Person zusammen. Im Durchschnitt bilden 1,8 Personen einen münsterschen Haushalt.

Neben der Betrachtung der Haushaltsgrößen in den vergangenen Jahren ist auch ein Blick auf die Entwicklung der Haushaltstrukturen interessant. Die Statistik für Münsters Stadtteile gibt hier kleinräumig Auskunft über die durchschnittliche Haushaltsgröße, den Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte, aber auch über die Verteilung der Single-Haushalte, der Senioren-Single-Haushalte und der Haushalte mit Kindern. Danach lebten am Jahresende 2017 in

16,1 Prozent der münsterschen Haushalte Kinder unter 18 Jahren. Während in Sprakel (27,9 Prozent), Albachten (28,8 Prozent) und Amelsbüren (29 Prozent) der Anteil der Haushalte mit Kindern deutlich über dem städtischen Durchschnitt lag, war er in den Stadtteilen Dom (4,3 Prozent), Pluggendorf und Überwasser (beide 4,7 Prozent) weit unterdurchschnittlich.

Der Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte lag 2017 in Münster insgesamt bei 22 Prozent. Ein Blick auf die 45 Stadtteile zeigt, dass hier die Spannweite von 12,2 Prozent in Kreuz bis zu 48,3 Prozent in Coerde reicht.

Insgesamt ist die Zahl der Haushalte im Jahr 2017 um 1 033 Haushalte und damit um 0,6 Prozent gewachsen.

Alle Details zu den Haushaltstatistiken bis 2017 gibt es im Stadtportal unter www.stadt-muenster.de/stadtentwicklung/zahlen-daten-fakten.html. Open-Data-Pakte runden das Informationsangebot der Stadt-Statistiker ab.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>

[Newsletter abbestellen](#)